

Der Gleichsinn [de:g 'gla:ɛç,zi:n] (Equanimity)

Text by *Johann Joachim Eschenburg* (1743-1820)

Set by *Franz Josef Haydn* (1732-1809)

Sollt'	ich	voller	Sorg'	und	Pein
[zɔlt	ʔɪç	'fo.lɐ	zɔrg	ʔunt	pa:ɛn]
Should	I	full-of	worry	and	pain

(Why should I trouble and torment myself)

Um	ein	schönes	Mädchen	sein?
[ʔum	ʔa:ɛn	'ʃø:.nəs	'mɛ:t.çən	za:ɛn]
for	a	beautiful	maiden	be?

(for a beautiful woman?)

Sei auch ihre Wange rot,
Meine blässer als der Tod.

Schön sei sie, so schön sie mag,
Schöner als ein Frühlingstag;
Wenn sie mein dabei vergisst,
was frag' ich, wie schön sie ist!

Sollt' ich voller Sorg' und Pein
um ein reiches Mädchen sein?
Angeflammt von Geldbegier
trachten tausend schon nach ihr.

Wenn sie dann von Stolz gebläht
arme Redlichkeit verschmäht,
Liebe nur nach Reichtum misst,
was frag' ich, wie reich sie ist!

Reizend, zärtlich, fromm und reich,
Alles, Mädchen, gilt mir gleich.
Liebst du mich, so sterb' ich eh,
Als ich dich verlassen seh'...

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

